



Internationaler Frauentag 2015

Aus diesem Anlass fand am 07. März im Frauenmuseum in Bonn zum zweiten Mal eine sehr lebendige Veranstaltung statt, bei der natürlich auch wir vertreten waren! **Unter dem diesjährigen Motto „Frauen, Frieden und Gerechtigkeit“** traten zu Beginn der Veranstaltung rund 20 verschiedene Frauenorganisationen u.a. das Internationale Frauenzentrum Bonn, UN Women Nationales Komitee Deutschland, Femnet, Zonta, der Deutsche Juristinnenbund, mit einem jeweils eigens verfassten Slogan auf, um ihren Forderungen und Vorstellungen für eine gerechtere und friedliche Zukunft für Frauen zu Beginn der Veranstaltung kurz und knapp Ausdruck zu verleihen. In der Kürze liegt bekanntlich auch die Würze.

„Die UN Resolution 1325 zu „Frauen, Frieden und Sicherheit“ muss zu 100 % umgesetzt werden. Frauen an die Friedentische!“ forderte Heide Schütz.

Absolutes Highlight der Veranstaltung war die Tanzperformance „ Der Traum von Fridu“ – Fridu, das altgermanische Wort für Frieden. Das Stück stellt eine Hommage für Bertha von Suttner dar, deren wohl bekannteste Aussage „Die Waffen nieder!“ zum Leitfaden der Performance wurde. Nicht nur Zitate Bertha von Suttners, sondern auch ursprünglich für die Friedensfrau Barbara Gladysch dem Original nachgearbeitete Requisiten, wie ein schwarzes Kleid, liebevoll an einer Nähpuppe drapiert, und eine Standarte fanden Einzug in das Stück. Es wurde mit Hingabe konzipiert, geschrieben, umgesetzt von **Bibiana Jiménez** und performt von ihr und ihrer Kollegin **Johanna May**, Sängerin und Schauspielerin aus Köln. Mit Leidenschaft und Herzblut tanzten und schauspielerten die beiden jungen Frauen inmitten von zerborstenen Steinen, Sinnbild des Krieges und der Zerstörung. Sie fesselten das Publikum mit ihrer knapp eine Stunde dauernden Performance, die mit nicht enden wollendem Applaus honoriert wurde.

Das Angebot der Frage- und Diskussionsrunde, moderiert von Heide Schütz, bot dem Publikum die Möglichkeit, über das Stück zu diskutieren oder die Darstellerinnen zu befragen. Allerdings wurde das Angebot kaum in Anspruch genommen, so bewegt waren alle von der Aufführung und dem ausdrucksstarken Auftreten der Künstlerinnen.

Einen gemütlichen Ausklang fand die Veranstaltung anlässlich des Internationalen Frauentages bei Kaffee und Kuchen und einer Menge Gesprächsstoff, worüber sich auch neue Kontakte knüpfen ließen. Das Eintreten für eine gemeinsame Sache schweißte die unterschiedlichen Frauen, Vertreterinnen der verschiedensten Organisationen und Frauen aus der Bonner Bevölkerung zusammen und es bleibt zu hoffen, dass auch im nächsten Jahr im Zusammenhang mit dem Internationalen Frauentag wieder eine so schöne und starke Veranstaltung im gefährdeten Frauenmuseum zustande kommt.



Eine absolut empfehlenswerte Aufführung!

Die Künstlerinnen würden sich sehr freuen, auch in anderen Städten auftreten zu können. Nähere Informationen über Termine, die Performance oder die Künstlerinnen können Sie auf Anfrage gerne bei uns erhalten! Oder unter www.bibiana-jimenez.de.

Eine Fotostrecke wird demnächst auf unserer Webseite zu sehen sein.

Strategiekonferenz der Kooperation für den Frieden 2015

Die Strategiekonferenz 2015 der „Kooperation für den Frieden“ stellte die Dimension des Globalen in den Mittelpunkt und richtete den Blick auf die derzeitigen Kriege und Krisen.

„Kriege sind von Menschen gemacht und die Weltgemeinschaft verfügt auch über Mittel sie zu beenden“ heißt es im Programm. Also: Kriege werden von Menschen gemacht – Frieden auch (FNF).

Wie kann dies geschehen? Zentrale Arbeitsfragen dazu waren:

- Wie können Konflikte ohne Gewalt ausgetragen werden?
- Wie kann internationale Gerechtigkeit hergestellt werden?
- Welche ökonomischen Alternativen müssen beachtet werden?
- Welche Friedenspotenziale haben UN und EU, und wie können sie aktiviert werden?

Themen waren unter anderem:

- **"Die Dimensionen des Globalen: Krisen, Konflikte und Umbrüche"**
Jochen Hippler (Politikwissenschaftler und Friedensforscher)
- **"Die Dimensionen des Globalen und die Außenpolitik Europas"**
Claudia Haydt (*Informationsstelle Militarisierung*)

Panel "Dimensionen globaler Krisen und Konflikte - Konkretisierende Beispiele"

1. **Naher/Mittlerer Osten:** Wiltrud Rösch-Metzler (*pax christi*)
2. **Ostasien:** Karl Grobe-Hagel (freier Journalist)
3. **Ukraine:** Björn Kunter (Ukraine Projektkoordination der *Kurve Wustrow*)

Was sind Alternativen und zivile Lösungsansätze?

(Moderierter Roundtable)

1. **Gewaltsame Konflikte verhindern, Konflikte ohne Gewalt austragen - Zivile Konfliktbearbeitung staatlicherseits und von Seiten der Zivilgesellschaft**
 - Christine Schweitzer (*BSV*)
2. **Gerechtigkeit herstellen – Solidaritäts- und Menschenrechtsarbeit**
 - Gesine Ames (*Ökumenisches Netz Zentralafrika*)
3. **Ökonomische Alternativen (Handel, Arbeit, ökologisches Wirtschaften) angesichts von endlichen Ressourcen, Klimawandel und Bevölkerungswachstum**
 - Heinz Fuchs (*BfdW-EED*)
4. **Kultur und Frieden: Dimensionen einer internationalen Friedenskultur**
 - Bernhard Nolz (*PädagogInnen für den Frieden*)

Es gab lebhaftes Diskussionen und Wiedersehensfreude. Der Pavillon in Hannover in der Nähe des Bahnhofs ist ein sehr guter Veranstaltungsort. Heide Schütz nahm für das FNF an der Konferenz teil. Der Wehrmutstropfen: kein Hauch von Gender-Perspektive, obwohl die AG „Gender und Frieden (BSV)“ im Vorfeld den Hinweis auf die Relevanz dieses Ansatzes gegeben hatte, speziell auch für die Workshops.

Vermischte Nachrichten:

Am 24. Februar 2015 fand in Berlin erneut **eine Sitzung der interministeriellen Arbeitsgruppe zur Umsetzung des Aktionsplans der UN-Resolution 1325** zusammen mit der Zivilgesellschaft (überwiegend Bündnis 1325) statt. Thematischer Input war die Leistung des zivilen Friedensdienstes, vertreten durch „Brot für die Welt“ und „Kurve Wustrow“. Das Bündnis 1325 plant, das Thema „Mandatierung der Frauen“ für die Teilnahme an Friedensverhandlungen bei der nächsten Sitzung einzubringen.

Es hat sich eine Bertha-von-Suttner-Schule aus Stuttgart mit **Interesse an der Bertha-von-Suttner-Ausstellung** gemeldet, die bei uns ausgeliehen werden kann. Wer hat auch Interesse? Es muss keine Bertha-von-Suttner-Schule sein!

Die Vorbereitungen für den UN Peace Day 2015 im September haben im Koordinationskreis begonnen. Das FNF plant in Kooperation mit UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V. den Film „Within the Eye of the Storm“ zu zeigen. Er schildert in siebenjähriger Dokumentation einer israelischen Regisseurin die Arbeit des israelisch-palästinensischen Kreises von Eltern, die den Verlust eines Kindes durch Terroranschläge oder Militär der jeweils anderen Seite verloren haben, sich aber nun gemeinschaftlich und in Freundschaft verbunden für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen: „The Parents‘ and Family Circle“. Der Film wurde in Berlin auf der Canaan Conference gezeigt – es blieb wirklich kein Auge trocken. Die DVD gibt es mit deutschen oder englischen Untertiteln. Sie kann unkommerziell im kleinen Kreis gezeigt werden. Ausleihe beim FNF möglich.

Unsere aktuelle Facebook-Seite mit interessanten Beiträgen und schönen Fotos kann man ab sofort auch ohne Facebook-Account auf der Homepage des FNF lesen. Es lohnt sich! Sie wird kompetent und kontinuierlich von unserer neuen Mitarbeiterin Elise Kopper-Koelen betreut. Wir würden uns sehr über ein „Like“ von Euch freuen! Auch andere Bereiche der Homepage werden kontinuierlich aktualisiert.

Ausblick:

Ein Training für Umgang mit Mobbing in der Schule und anderen Jugendeinrichtungen organisiert das FNF am Samstag, dem 25. April in der Bildungsstätte indiTO in Bonn, Trainerin ist Beate Roggenbuck. Es sind noch Plätze frei. Anmeldungen bitte beim Frauennetzwerk für Frieden e.V.

Vom 27. Bis 29. April findet in Den Haag eine internationale Konferenz aus Anlass des 100-jährigen Gründungsjubiläums der „WILPF“ (Women’s International League for Peace and Freedom) statt. Mitten im ersten Weltkrieg trafen sich 1200 Frauen aus den kriegführenden Nationen und der ganzen Welt, um fundamentale Friedenskonzepte auszuarbeiten gegen den Krieg! In Den Haag 2015 werden sich Hunderte von Friedensfrauen aus aller Welt unter dem Motto „Women’s Power to Stop War“ treffen, um sich zu vernetzen und ihre Arbeit vorzustellen. Die internationale Konferenz in Den Haag ist der Hotspot für alle Friedensstifterinnen aus dem 21. Jahrhundert. Das FNF wird durch unsere Vorsitzende Heide Schütz vertreten sein. Vom 22. Bis 25. April findet zunächst der Kongress der Mitglieder im Peace Palace (Friedenspalast) in Den Haag statt. Nähere Informationen können Sie der Webseite www.womenstopwar.org entnehmen.

An diesem Newsletter hat unsere Praktikantin Shirin Bauer verantwortlich mitgearbeitet.

**Wir wünschen Euch/Ihnen schöne Ostertage und grüßen Euch/Sie herzlich
Heide Schütz und Shirin Bauer**